

150 JAHRE FÜR SIE DA



Liebe Wegbegleiterinnen und Freunde der Handelskammer

Während Ereignisse wie der Ausbruch des Ersten Weltkriegs, der Börsencrash von 1929 oder der Ölpreisschock von 1973 früher die Wirtschaft förderten, sind es heute globale Handelskonflikte, Zollstreitigkeiten, zunehmende Regulierungen, hohe Energie- und Rohstoffpreise. Hinzu kommen politische Destabilisierung, Autokratie, Etatismus und die Klimakrise.

Doch eines hat sich nicht verändert: Seit unserer Gründung im Jahr 1876 setzen wir uns für gute Bedingungen zum Wirtschaften ein – für ein innovatives Umfeld mit fairen Steuern, genügend qualifizierten Mitarbeitenden, effizienten Verkehrswegen, modernen Wirtschaftsarealen, einer sicheren und bezahlbaren Energieversorgung sowie mit weniger Bürokratie. All das ist entscheidend, damit unsere Region attraktiv und erfolgreich bleibt.

Damals wie heute verstehen wir uns dabei als eine Organisation, die zugleich Fels in der Brandung und treibende Kraft ist, die Fortschritte und Entwicklungen – seien es technische Innovationen oder Gesetzesreformen – nicht bloss aufnimmt, sondern mitentwickelt. Und die dabei auf das Gespräch mit allen Akteuren setzt – denn die Weiterentwicklung unseres Wirtschaftsraums betrifft uns alle.

Wir haben zwar keine Strassen gebaut, keine Gleise verlegt, keine Flugplätze betrieben, keine Waren produziert oder transportiert. Wir haben keine Gesetze beschlossen und auch keine Gewerbetribunen besessen. Aber wir haben in den vergangenen 150 Jahren engagiert dazu beigetragen, dass unsere Mitglieder all dies tun können. Für uns alle. Und wir bleiben auch in Zukunft für Sie am Ball – als Dienstleisterin, als Stimme der regionalen Wirtschaft, als Interessenvertretung und als Impulsgeberin.

Elisabeth Schneider-Schneiter

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Präsidentin

Martin Dätwyler

Martin Dätwyler,
Direktor

UNSERE HIGHLIGHTS AUS 150 JAHREN



1876 BASLER HANDELSKAMMER GEGRÜNDET

Unter anderem als Reaktion auf die Fabrikgesetze und die Kantonsverfassung erfolgt die Gründung der Basler Handelskammer. Erster Präsident wird Alphons Koehlin-Geigy, der auch Präsident des Vororts ist. Ein Jahr später drucken wir unseren ersten Jahresbericht, der bis heute jährlich erscheint.

1878 ZOFF MIT ZOLL

Wir setzen uns für eine marktwirtschaftlichere eidgenössische Zollordnung ein, die der Grenzlage unserer Region gerecht wird.

1868 BASELBIETER FABRIKGESETZ

Als zweiter Kanton erlässt Basel-Landschaft ein Fabrikgesetz. Ein Jahr später folgt Basel-Stadt. Das erste gesamtschweizerische Fabrikgesetz 1877 beschränkt die Arbeitszeit auf 65 Stunden pro Woche und verbietet Kinderarbeit in Fabriken.

1874 NEUE BUNDESVERFASSUNG

In der neuen Bundesverfassung ist erstmals die Handels- und Gewerbefreiheit festgeschrieben.

1875 NEUE KANTONSVERFASSUNG

Diese wegweisende Totalrevision führt in Basel-Stadt die direkte Demokratie durch Referendum und Initiative ein.



1882 EINFACH VON NORD NACH SÜD

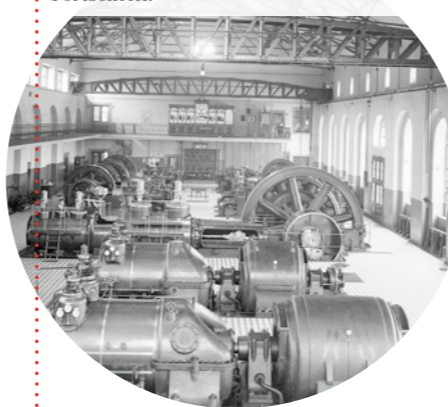
Die Inbetriebsetzung der Gotthardbahn, die wir mit Obligationen seit 1876 förderten, ist das grosse Ereignis des Jahres 1882 und ein entscheidendes Infrastrukturprojekt für die ganze Schweiz.

1885 SCHUTZZÖLLE WUCHERN

Wir bekämpfen Schutzzölle und Tiefstpreise, die der heimischen Wirtschaft mehr schaden als nützen.

1889 FORTSCHRITT FÖRDERN

Elektrifizierung, Bahnausbau und vieles mehr führen zu guten Resultaten in der Maschinenindustrie. Wir fördern den Fortschritt.



1890 BAHNHOF STATT MUSEUM

Wir wünschen uns vom Bund nach Ablehnung der Barfüsserkirche als Standort des Landesmuseums etwas Praktisches, nämlich die Unterstutzung des Bahnhofs.

1893 NICHT ÜBERREGULIEREN

Wir wehren uns mit unserer Stellungnahme zum Börsengesetz gegen eine zu starke Kontrolle der Börse durch die Regierung.

1897 BAHNHOF AUSBAUEN

Wir setzen uns für eine dringend nötige Verbesserung der Bahnsituation ein: Der Bundesbahnhof soll tiefer gelegt und durchgängig werden, ein Rangierbahnhof muss entstehen.

1905 RHEINSCHIFFFAHRT FÖRDERN

Wir unterstützen den Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein, dem dieses Jahr sieben Testfahrten mit bis zu 2'000 Tonnen schweren Schiffen gelangen.



1907 SCHRITT VORWÄRTS FÜR SCHIFF UND BAHN

Nach langer Vorarbeit ist der Hafen St. Johann eröffnet und mit dem gleichnamigen Bahnhof verbunden. Zudem wird der neue Badische Bahnhof an der heutigen Stelle eingeweiht. Unsere Verkehrspolitik ist regional und international.



1908 ZEPPELIN SCHWEBT ÜBER BASEL

Erstmals fliegt ein Zeppelin über Basel, ein neuer Verkehrsweg erhält Aufwind.

1912 EXPORT VERDOPPELT

In den 27 Jahren, in denen wir unsere Statistik führen, hat sich der Schweizer Export verdoppelt.

1907 SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK

Nach Jahren des politischen Ringens erfolgt die Gründung der Schweizerischen Nationalbank als Zentralbank und Aktiengesellschaft. Wir haben uns jahrelang dafür eingesetzt.



1915 UNSER BASLER EXPORTKATALOG

Wir publizieren den ersten Basler Exportkatalog, der auf 62 Seiten alle Produkte und Firmen auflistet: Leckerli ebenso wie Leibwäsche, Orgelgebläse, Uhrenole und Zwieback. Unser Katalog ist ein Beitrag zum schweizerischen Exportadressbuch.

1916 BAHNVERKEHR TROTZ KOHLEKNAPPHEIT

Wir setzen uns trotz Kohleknappheit für einen regulären Bahnverkehr ein, zumal der von uns geforderte und neu eröffnete Basistunnel Hauenstein die Strecke Olten-Basel verkürzt.

1917 ERSTE SCHWEIZER MUSTERMESSE

Um die Wirtschaft trotz Mangellage und Krieg anzukurbeln, unterstützen wir seit Jahren die geplante Schweizer Mustermesse in Basel. Genf möchte die erfolgreiche Messe übernehmen, was wir verhindern können. Die «Mutter aller Messen» bleibt über 100 Jahre ein Publikumsmagnet.

1919 VIB GEGRÜNDET

Unternehmer gründen den Verband der Industriellen von Baselland, eine Vorgängerorganisation von uns.

1918 SPANISCHE GRIPPE WÜTET

Basel beklagt 35'000 Erkrankte und 760 Todesopfer. Die Belastung für die angeschlagene Wirtschaft ist gross.

1918 STREIK LEGT LAND LAHM

In Basel verläuft der Landesstreik eher ruhig.

1914-1919 ERSTER WELTKRIEG

Die Landesgrenze wird geschlossen, der internationale Bahn- und Schiffsverkehr eingestellt. Der Erste Weltkrieg bricht aus und bringt wirtschaftliche Not und Ungewissheit.



1922 HANDELSAUSBILDUNG FÖRDERN

Wir unterstützen die Handelsschule des kaufmännischen Vereins mit namhaften Beträgen.

1923 ZOLLFREILAGER EINGEWEIFHT

Das Zollfreilager am Dreispitz trägt dem Ausbau globaler Warenketten Rechnung. Es ist Ausdruck der von uns geschaffenen Netzwerke und Infrastrukturen. Nach einem Jahr sind über 70 Unternehmen eingemietet, das Areal wird auf 40'305 Quadratmeter erweitert. Wir stellen 3 von 10 Vorstandssitzeln der Basler Freilagergesellschaft.



1920 FLUGPLATZ AM STERNENFELD ERÖFFNET

Unser Flugplatz mit Rasenpisten auf dem Sternenfeld wird zum wichtigsten Flugplatz der Schweiz und zur europäischen Drehscheibe.



1930 GEGEN ETATISMUS

Durch die Wirtschaftskrise wird der Ruf nach mehr Staat laut. Wir halten vehement dagegen, denn unsere Wirtschaft bleibt stärker und unabhängiger, wenn sie sich selbst organisiert.

1934 EXPORT AUFRECHTERHALTEN

Trotz erheblicher Schwierigkeiten im In- und Ausland stellen wir Ursprungszeugnisse pflichtgemäss aus.

1936 ARBEIT SICHERN

Wir setzen uns mit dem Arbeitsrat für Arbeitsbeschaffung und sozialen Frieden in schwierigen Zeiten ein.

1944 JA ZUR EIDGENÖSSISCHEN AHV

Mit Blick auf ein Ende des Krieges arbeiten wir an der eidgenössischen Alters- und Hinterlassenenversicherung mit. 1947 nimmt sie das Stimmvolk an, 1948 wird sie eingeführt.

1939-1945 ZWEITER WELTKRIEG

Die Grenzbesetzung und die Mobilmachung treffen alle – auch uns. Etliche unserer Mitarbeiter sind im Militärdienst. In den Folgejahren gilt es, Versorgung und Produktion zu sichern. Viele Lebensmittel sind rationiert. Für Papier, Gummireifen und Brennstoffe gelten Kontingente. Trotzdem können die meisten Firmen die Arbeitskräfte weiter beschäftigen.

1926 RADIO BASEL SENDET

Radio Basel, der erste lokale Sender der Stadt, geht in Betrieb.

1928 BANDINDUSTRIE KRISELT

Die Bandindustrie, die älteste unserer Industrien, bleibt das Sorgenkind, während die übrige Wirtschaft floriert.

1929 BÖRSE CRASHT

Der Börsencrash in New York löst eine Weltwirtschaftskrise aus.

1954 STEUERN SENKEN

Wir regen infolge der andauernden Hochkonjunktur Steuersenkungen an, die Basel-Stadt umsetzt.

1958 TEXTILINDUSTRIE KRISELT

Wir engagieren uns politisch und wirtschaftlich, um die Krise der heimischen Textilindustrie zu lindern.

1946 FLUGHAFEN BASEL-MULHOUSE IN BETRIEB

Der neue binationale Flughafen Basel-Mulhouse verbindet unsere Region mit der Welt.



1960

NEUE MÄRKTE ERSCHLIESSEN

Wir haben nach Kräften den Staatsvertrag der Europäischen Freihandelsassoziation gefördert. Nach langen Vorarbeiten ist er endlich unterzeichnet.

1962

OHNE ITALIENER KEIN WOHLSTAND

Die Wirtschaft brummt und wir setzen uns für den Zuzug ausländischer Arbeitskräfte ein, gegen die Unkenrufe des Gewerkschaftsbunds, der vor Überfremdung warnt.

1957

EWG GEGRÜNDET

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft wird als Vorgängerin der EU aus der Taufe gehoben.

1959

BAUTÄTIGKEIT BOOMT

Die Schweiz verzeichnet eine Rekordhöhe der Bausumme. Gewerbliche und öffentliche Bauprojekte boomen.

1965

PROTEKTIONISMUS VERHINDERN

Kurzfristige staatliche Massnahmen zum Ausgleich von Angebot und Nachfrage wirken hemmend. Wir plädieren für mehr Freiheit des Marktes.

1966

AUTOBAHN VERBINDET

Unsere Region erhält Anschluss an das Autobahnnetz. Darauf haben wir in unserer Verkehrspolitik lange hingewirkt.

1973-1988

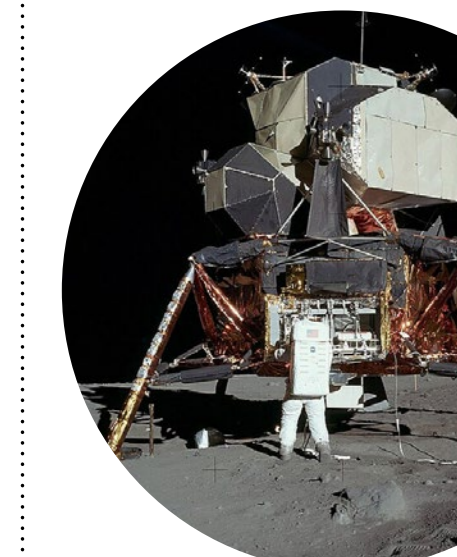
WIDERSTAND GEGEN AKW

Widerstand blockiert und verhindert den Bau des Atomkraftwerks Kaiseraugst, doch die Wirtschaft braucht Energie.

1974

ÖLKRISE FORDERT

Ölkrise und Konjunkturschwankungen führen weltweit zu rekordhoher Arbeitslosigkeit: Diese bleibt in Basel vergleichsweise gering.



1969

MONDLANDUNG GEGLÜCKT

Erstmals landet ein Baster Produkt auf dem Mond. Der Schutzschild der Apollo-Kapsel enthält Aaraldit der Ciba.

1966

FRAUEN AN DIE URNE

60 Prozent der Basler Männer stimmen dem Frauenstimmrecht zu; vier frühere Anläufe waren gescheitert. Basel-Stadt ist der erste deutschsprachige Kanton, der Frauen an die Urne lässt, Basel-Landschaft folgt zwei Jahre später.

1970

SCHWARZENBACH-INITIATIVE SCHEITERT

Die Schweizer Stimmbewölkerung lehnt die Schwarzenbach-Initiative gegen Überfremdung ab.

1971

LEBEN WIRD TEURER

Die Wirtschaft leidet unter der Teuerung und damit am Verlust der Kaufkraft.



1980

GRÜN 80 ERÖFFNET

Die Schweizerische Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau in Brüglingen begeistert. Königin Elisabeth von England kommt ebenfalls an die Grün 80.



1981

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE DOKUMENTIERT

Wir geben ein Buch zu 100 Jahren Basler Wirtschaftsgeschichte heraus.

1982

INNOVATION VORANTREIBEN

Wirtschaftsförderung ist keine Staatsaufgabe. Wir initiieren gemeinsam mit Partnern die Informations- und Beratungsstelle für Innovationsfragen.

1984

MEDIENPLATZ STÄRKEN

Wir bekommen einen der modernsten Fernsehtürme Europas - und mit 250 m Höhe eines der höchsten freistehenden Gebäude der Schweiz. Um Basel als Kommunikationszentrum zu etablieren, gründen wir mit Regierung, Mustermesse, BaZ und Radio Basilius zwei Jahre später den Verein Basler Regionalfernsehen.



1977

STARTSCHUSS FÜR WIRTSCHAFTSWOCHEN

Wir führen die erste Basler Wirtschaftswoche durch, um Schülerinnen und Schüler fürs Unternehmertum zu begeistern.

1990

ENERGIEVERSORGUNG SICHERN

Gemeinsam mit dem Verband der Industriellen von Baselland legen wir zwölf Thesen zur Energiepolitik vor.

1992

JA ZUM EWR

Wir führen eine engagierte Kampagne für den Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum. Die beiden Basel stimmen ja, die Schweiz knapp nein.



1997

GEMEINSAM STARK

Die Basler Handelskammer und der Verband Basellandschaftlicher Unternehmen schliessen sich zur Handelskammer beider Basel zusammen.



2005

EXPORT GEHT ONLINE

Wir starten die Initiative zur Gründung des Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrums an der Universität, der sich rasch 80 Förderer anschliessen. 1995 geht daraus die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Basel hervor.

1986

BRAND IN SCHWEIZERHALLE

Das Chemiewerk in Schweizerhalle brennt. Die Industrie ergreift umfassende Umweltschutzmassnahmen.

1989

KALTER KRIEG ENDET

Die Berliner Mauer fällt.

1999

SCHWEIZ UND EUROPA WACHSEN ZUSAMMEN

Mit der Unterzeichnung der bilateralen Verträge I starten die Schweiz und die EU den erfolgreichen bilateralen Weg.

2006

HOCHSCHULEN GESTÄRKT

Die gemeinsame Trägerschaft der Universität Basel durch Basel-Stadt und Basel-Landschaft sichert die langfristige Finanzierung und steigert die Attraktivität des Standorts. Die Fusion der Fachhochschule Nordwestschweiz tritt planmässig in Kraft. Wir haben uns für beides starkgemacht.



2009

BILDUNG VERBINDET

Mit dem Bildungsraum Nordwestschweiz koordinieren und entwickeln die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn das Bildungssystem über alle Stufen hinweg weiter. Wir haben die gemeinsame Bildungskoooperation aktiv unterstützt.

2010

TUNBASEL LANCIERT

Spielerisch erleben Schulklassen und Kinder MINT-Berufe an unserer Erlebnisschau. Bis heute haben über 83'000 Kinder und Jugendliche unsere «tun» besucht.



2014

FREIHANDEL MIT CHINA

Das Freihandelsabkommen mit China ist ein Meilenstein und erleichtert den Marktzugang für Schweizer Exporte erheblich.

2015

WELT IN KLIMAKRISE

Die Klimakrise drängt zum Handeln. Mit dem Pariser Abkommen verpflichtet sich die Staatengemeinschaft, die Erderwärmung zu begrenzen. Vier Jahre davor zeigt die Katastrophe von Fukushima, wie verletzlich unsere Energiesysteme sind - und beschleunigt den Umstieg auf erneuerbare Energien.

2016

BREXIT

Das Vereinigte Königreich stimmt für den Austritt aus der EU. 2020 erfolgt der Austritt.

2020

WELT STEHT STILL

Die Covid-19-Pandemie führt zu weitreichenden Einschränkungen im öffentlichen Leben und massiven Einschnitten für die Wirtschaft.

2017

RECHTSSICHERHEIT AM EUROAIRPORT

Das französische Parlament stimmt dem Steuerabkommen für den EuroAirport zu. Damit erhalten die Unternehmen im Secteur Suisse endlich Rechtssicherheit - unser jahrelanges Engagement am binationalen Flughafen zahlt sich aus.

2023

KONFLIKT ESKALIERT

Der Krieg in Gaza und die Eskalation im Nahen Osten halten die Welt in Atem.

2022

KRIEG IN EUROPA

Russland greift die Ukraine an.



2022

INDUSTRIENACHT INITIIERT

Im Zuge unseres Engagements «Wirtschaft in bester Gesellschaft» unterstützen wir als Geburtshelferin und Hauptsponsorin die erste Industriennacht, die einen erfolgreichen Start hinlegt. Der Andrang ist gross. Zwei Jahre später lancieren wir die Industriennacht Regio Liestal.

2024

BASEL VORWÄRTSBRINGEN

Basel kommt beim Bauen nicht voran. Mit unserer Plattform «Basel vorwärts» setzen wir uns mit Partnern für eine nachhaltige, dynamische Entwicklung unseres Wirtschaftsstandorts ein. Wir benennen Herausforderungen in der Raumplanung und erarbeiten gemeinsam Lösungen - unter anderem an unserem Fachkongress «Zone Zukunft».

2024

TECHNOLOGIEOFFEN SEIN

Für eine sichere Energieversorgung setzen wir auf Technologieoffenheit - und auf grünen Wasserstoff. Damit dieser Energieträger eine Zukunft bei uns hat, treiben wir eine regionale Wasserstoffstrategie voran und lancieren den Verein H2-HUB Schweiz.

2026

150 JAHRE FÜR SIE STARK

Wir blicken auf 150 Jahre Bestehen im steten Wandel der Geschichte zurück. Auch wir haben uns verändert, um für die Zukunft bereit zu sein. Sie können weiter auf uns zählen.

WIR FÜR SIE AUF EINEN BLICK



MIT 2'100 MITGLIEDERN UND PARTNERN SIND WIR DAS STÄRKSTE NETZWERK DER REGION



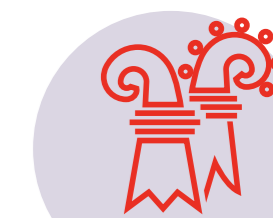
WIR BRINGEN SIE ALS BRÜCKENBAUERIN AN UNSEREN EVENTS MIT POLITIK, WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT ZUSAMMEN



ALS IMPULSGEBERIN SETZEN WIR UNS FÜR ATTRAKTIVE BEDINGUNGEN ZUM WIRTSCHAFTEN EIN



ÜBER 150 WIRTSCHAFTSVERTRETENDE ENGAGIEREN SICH MIT IHRER EXPERTISE IN UNSEREN FACHKOMMISSIONEN UND CLUSTERTRÄGERSCHAFTEN



ALS STIMME DER WIRTSCHAFT

LIEFERN WIR STARKE ARGUMENTE BEI ANSTEHENDEN POLITISCHEN ENTSCHEIDEN



WIR FÜHREN ALS MEINUNGSBILDNERIN WIRKUNGSVOLLE KAMPAGNEN ZU VOLKSABSTIMMUNGEN DURCH



WIR NEHMEN FÜR SIE DIREKTEN EINSITZ IM NATIONALRAT, IM GROSSEN RAT UND IM LANDRAT



ALS DIENSTLEISTERIN UNTERSTÜTZEN WIR SIE TATKRÄFTIG MIT EINEM UMFASSENDEN ANGEBOT



ALS KOMPETENZ-ZENTRUM FÜR EXPORT UND IMPORT BERATEN UND SCHULEN WIR SIE IN ALLEN AUSSENHANDELSFRAGEN